

**30/11**

BMEIA-UN.3.18.74/0029-III.6/2016

**ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**

**5. Sitzung der Zwischenstaatlichen Wissenschafts-  
Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystem-  
leistungen (IPBES); 7.-10. März 2017, Bonn;  
österreichische Delegation**

Vortrag  
an den  
Ministerrat

Österreich ist Vertragspartei des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (BGBl. Nr. 213/1995). Zu den Zielen dieses Übereinkommens zählen die Erhaltung der biologischen Vielfalt (worunter sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Vielfalt innerhalb der Arten – etwa Kulturpflanzensorten – und die Vielfalt der Ökosysteme verstanden wird), die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile.

Zur Stärkung der Vernetzung von Wissenschaft und Politik im Bereich Biodiversität und Ökosystemleistungen wurde im April 2011 die Zwischenstaatliche Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (IPBES) gegründet.

Voraussichtlich vom 7. – 10. März 2017 wird in Bonn, Deutschland, die fünfte Sitzung dieser Plattform stattfinden.

Es sollen vor allem folgende Themen behandelt werden:

- Umsetzung des IPBES-Arbeitsprogramms und Entscheidungen zur Fortführung dieser Arbeiten
- methodische Analyse der verschiedenen Konzepte zur monetären Bewertung der Natur und ihres Nutzens für die Gesellschaft
- Bewertung zu gebietsfremden invasiven Arten
- Instrumente zur Unterstützung der Politikprozesse
- strategische Partnerschaften
- Generierung von Wissen und Daten

IPBES wird über freiwillige Beiträge finanziert. Sofern Beschlüsse über Pflichtbeiträge gefasst werden sollten, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Die Koordinierung der österreichischen Position für IPBES erfolgt im Rahmen der Nationalen Biodiversitäts-Kommission sowie auf Ebene der Europäischen Union.

Für die österreichische Delegation ist die folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

DI Gabriele Obermayr  
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft

Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden in den entsprechenden Budgetansätzen des entsendenden Ressorts ihre Bedeckung.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben genannten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 5. Sitzung der Zwischenstaatlichen Wissenschafts-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES) sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, DI Gabriele Obermayr, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte zu bevollmächtigen.

Wien, am 23. Jänner 2017  
KURZ m.p.